

Workingtest Stormy Weather 2012 in der Landesgruppe Süd

Am 14./15.07.2012 trafen sich wieder zig Retrieverbegeisterte im schönen Frankenland zum WT Stormy Weather. Da der Name Programm ist, hatten wir alle Arten an Wetter. Die Sonderleitung gab wie jedes Jahr ihr Bestes und das war wirklich spitze. Ein absolut reibungsloser Ablauf ermöglichte, dass am Samstag die Fortgeschrittenen am Vormittag und die Open am Nachmittag starten konnten. Sonntags war in aller Ruhe die Anfängerklasse dran. Mit den 4 Richtern aus Deutschland (Iris Renner, Michael Renner, Stephan Steidl und Jürgen Laux) konnte dies nur ein gelungenes Wochenende für alle werden.

Samstagsmorgen war ich als Helfer in der F-Klasse und konnte mir dort ein gutes Bild über die Hunde und die Aufgabenstellung machen. Hier war es schon sehr anspruchsvoll. Vor allem die Auswahl des Geländes bereitete dem einen oder anderen Hund Schwierigkeiten. Generell muss man sagen, wurde bei allen 5 Stationen das Gelände optimal genutzt und die Anzahl der Retrieves lag bei 2-4 pro Station.

Lösbar war alles, aber man musste aufgrund der Geländeformation (tiefe Gräben, lichter und dichter Waldbewuchs/helle und dunkle Bereiche, Wassergräben und ein verwinkelter See mit gutem Bewuchs) seinen Hund gut unter Kontrolle haben und schnell reagieren. Wie das gehen sollte, erfuhr ich dann am Mittag selber, da ich Ambertrail's Racing Raven in der Open gemeldet hatte.

Auch hier schöpften die Richter aus dem Vollen und stellten uns Openführern knackige Aufgaben, die von 3-5-fach Retrieves gingen. Enge Winkel, weite Walddistanzen und variantenreiche Aufgaben begleiteten uns den ganzen Nachmittag. Vor allem bei Michael Renner's 5-fach Aufgabe sah man zahlreiche Handler schon bei der Erklärung den Kopf schütteln. Trotzdem war diese Aufgabe lösbar und man hatte genug Zeit, den Ablauf zu verstehen. Es wurde alles abgefragt was der Re-



triever können sollte: Standruhe, Suche, Einweisen, Markierfähigkeit und natürlich gute Geländeannahme in diesem tollen Revier. Raven lief an diesem Tag grandios und ich hatte ein gutes Gefühl, dass wir gut durchgekommen sind. Und tatsächlich, auf einmal hieß es, es wurde noch ein Stechen in der Open geben und Jaroslava Rutzel und meine Person wurden aufgerufen. Es gab ein unbeschossenes Blind auf der anderen Seeseite, was Raven souverän löste und so das Stechen für sich entscheiden konnte und damit den 1. Platz errang. Nach so langer Verletzungspause war ich megastolz auf seine gezeigte Leistung. Da ich auch für Sonntag zwei Hunde gemeldet hatte, kam ich noch einmal in den Genuss, in dem schönen Revier und von unseren Richtern in der Anfängerklasse geprüft zu werden. Auch hier wurde die gesamte Bandbreite der Retrieverarbeit für die Anfänger abgefragt. Von 1-fach bis 3-fach Retrieves war hier alles geboten

und die Richter legten sehr viel Wert auf Standruhe, Steadiness Markierfähigkeit und Suchenleistung. Die Aufgaben waren auch hier gut lösbar und die Tucke lag eben wieder in diesem anspruchsvollen Gelände. Bono und Tara kamen gut durch und ich war sehr zufrieden mit deren gezeigter Leistung. Abschließend kann man der Sonderleitung (Rainer Schmidt/Bernd Janich) nur ein riesen Kompliment aussprechen für diesen tollen WT. Alles stimmte - Gelände, Richter, Wetter, Catering und nicht zuletzt tolle Helfer, die sich wieder zur Verfügung gestellt haben. Danke natürlich auch noch an die tollen Sponsoren wie FIREDOG und GRANATA PET, die tolle Preise zur Verfügung stellten.

FAZIT: Wir kommen wieder zu diesem sehr familiär gehaltenen WT Stormy Weather.

Jörg Brach

